



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

XLVIII. Markgraf Friedrich verleiht an Henning Brunow das Angefälle der  
Besitzungen des Johann Gredenitz zu Ungelingen, am 13. Juli (1423?)

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**XLVII.** Wyrich von Treutlingen verleiht als Hauptmann der Mark denen von der Hufen einige von denen von Ellingen gekaufte Besitzungen in Klockow, am 6. April 1421.

Ich wyrich von Trutlingen, Ritter, des Irluchten hochgebornen fursten etc. meines gnedigen herren hauptman, Bekenne offentlichen mit disem briffe daz ich an Stad vnd von wegen des obgnanten mynes hern lye vnd gelegen habe, waz Ich von rechts verliien sol, den Erbern vesten hermen vnd gerken Brudere, henningen Ireme vettern Alle gnant von der hufen Sybben huben mit VII worten, dy sy gekofft haben von den Erbern vesten Mentzen vnd Ludeken von Ellingen, der sye vor mir vorlassen vnd den gnanten herman, gerken vnd henninge vff gegeben hod, dy dar liggen In deme dorffe klotke mit pechten, Czinsen vnd mit Aller czubehorunge, Alz lye dy gnanten Meneze, ludeke vnd mit Iren Bruder belessen vnd In geweren gehabit haben, vnschedelichen Meines gnedigen heren Rechtikeyden des czu orkunde habe ich myn Ingeligel lossen hengen an deffen offnen Bryff geben czu premsselow, am Santag Misericordia domini, Anno XXI.

Nach dem Kurrn. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XV. 99. — Bei näherer Betrachtung dieser Urkunde, die der Herausgeber jetzt, nachdem selbige schon gedruckt ist, anstellt, ergiebt sich, daß selbige der Uckermark und nicht der Altmark angehört.

**XLVIII.** Markgraf Friedrich verleiht an Henning Brunow das Angefälle der Besitzungen des Johann Greuenitz zu Ungelingen, am 13. Juli (1423?)

Wir fridrich etc. Bekennen etc. das wir angesehen vnd erkant haben solche getruwe willige dinste, so vns vnser lieber getruwer hennig Brunow vft getan hat vnd nach wol thun sol vnd moege; darumb vnd auch von sunder gnade wegen haben wir Im zcu einem rechten anfall vnd leben verliehen dise hirnach geschreben lehen, als die iczunt Johanes Greuenicz Innehat vnd besiczt, mitnamen In dem dorffe zcu vngelingen. — Also wenne der gnannte Johannes Greueuicz von todes wegen abgeet, das denn die obgnanten lehen alle an den vorgnanten hennig Brunow geuallen vnd komen fullen, der genante, sine kndern vnde sein menlich liehenserben van vns vnser erben herffschafft des Marggrauetums zcu Brandenburg zcu Rechtem manlehen haben nemen vnd entpfahen, nach lehens recht vnd gewonheit vnd vns auch dauon halten dienen vnd ton fullen, als heren lehenlutz pflichtig seind von rechte zuton, getruwelichen on alles geuerde, doch vns vnsern erben vnd nachkomen an vnser rechtikeyten vnd einem iczlichen an seiner gerechtikeit vnschedichen, on alles geuerde. Zcu vrkunde etc. Datum werbin . . . . . margarethe etc. Anno etc. vicefimo. . . .

Nach dem Kurrn. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XIV. fol. 24.

**XLIX.** Markgraf Friedrich setzt Marcus Dequede in Besitz einiger durch das Aussterben derer von Buft erledigten Güter, am 10. Septbr. 1423.

Item mein her ist schuldig Marcus deckweyd vnd seinen erben VIII marck Stendelischer werung, dar fur er In geben vnd eingefeczt hat in der von Buft seligen guter nemlich In dem dorff czu Porcz auf hanns opringes hofe mit seinen czugehorung XVIII scheffel rogggen Jerlich auf czuhe-